

19. Dezember 2012

## Pressemitteilung

### **Zum bevorstehenden Weihnachtsfest: Gemeinsames sprachenübergreifendes Gedenken an Opfer des Nationalsozialismus und der Nachkriegswirren zur Festigung von Versöhnung und Verständigung**



Mitglieder des Kärntner Heimatdienstes mit Josef Feldner an der Spitze und der Obmann des Zentralverbandes slowenischer Organisationen, Marjan Sturm, nahmen heute das bevorstehende Weihnachtsfest, das Fest des Friedens, zum Anlass, um am Friedhof Klagenfurt-Annabichl gemeinsam aller Opfer des Nationalsozialismus und in Leše/Liescha (Slowenien) der Nachkriegsopfer unkontrollierter Racheaktionen aus Kärnten und Slowenien zu gedenken.

*Bildunterschrift: Vor dem Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Klagenfurt-Annabichl. Im Tod wird nicht mehr unterschieden zwischen*

*Deutsch- und Slowenischsprachigen.*

An den beiden Gedenkstätten wurden jeweils ein Christbaum aufgestellt und Kerzen angezündet.

Sowohl in Klagenfurt als auch in Liescha nahm am stillen Gedenken auch das Mitglied der Kärntner Konsensgruppe Heinz Stritzl teil. In Liescha waren darüber hinaus auch der Bleiburger Altbürgermeister Othmar Mory, sowie aus Slowenien der bekannte akademische Maler Benjamin Kumprej anwesend.

Bereits vor einigen Jahren hatten Marjan Sturm und Josef Feldner deutsch- und slowenischsprachige Kärntner erfolgreich zum gemeinsamen Opfergedenken zur Festigung von Versöhnung und Verständigung in Kärnten aufgerufen.

Gemeinsames Opfergedenken als Teil einer gemeinsamen Aufarbeitung der Geschichte hat der Kärntner Heimatdienst nun auch in sein neues, von der Hauptversammlung einstimmig beschlossenes Vereinsprogramm aufgenommen.



*Stilles gemeinsames Gedenken in Klagenfurt (links) und in Leše/Liescha (Slowenien)*

*Alle Bilder: Fritz Press GmbH Klagenfurt.*

*Weitere Bilder können über [office@fritzpress.net](mailto:office@fritzpress.net) und [ftp.fritzpress.net](http://ftp.fritzpress.net) angefordert werden.*